

Niederschrift
9. Sitzung des X. Beirates für Menschen mit Behinderung
der Landeshauptstadt Kiel

Sitzungstermin:	Freitag, 13.09.2019
Sitzungsbeginn:	15:10 Uhr
Sitzungsende:	18:07 Uhr
Raum, Ort:	musiculum, Stephan-Heinzel-Straße 9, 24103 Kiel

Teilnehmende:

Vorsitz

Herr Völker

Anwesende stimmberechtigte

Beiratsmitglieder

Herr Wohlfarth
Herr Kändler
Frau Thielsen
Herr Dr. Hannig
Frau Link
Herr Wrobel

Frau Haß
Frau Wagner
Herr Nawotki

Herr Schwertfeger
Frau Hörsting

Frau Baasch
Herr Bickel
Herr Kähler
Frau Nitschke-Frank
Frau Apenburg
Frau Wiese
Frau Stoeckicht

**Anwesende nicht stimm-
berechtigte Beiratsmitglieder**

Herr Bergien
Frau Franzke

Abwesend

Frau Walczak
Herr Reimers
Herr Treu
Frau Kronschnabel
Herr Schmidt
Herr Ziebell
Herr Albien
Herr Worringen
Herr Reiske

Frau Michaelis-Pieper
Herr Bartels
Frau Benker
Frau Kolbig
Frau Pries
Herr Uecker
Herr Bornhöft
Herr Fiegl
Herr Jöns
Herr Macquarrie

Gäste

Eileen Lensch
Waltraut Siebke
Stefan Lutter
Sonja Steinbach
Sunna Diemann
Setike Hahn
Dirk Strangeberg
Frank Lindscheid
Hans Wischmann

Verwaltung

Herr Leisner
Frau Schnücker-Schulz
Frau Schnoor
Frau Vitsilakis

Geschäftsführerin

Frau Rudolph

Protokoll

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Völker, begrüßt alle anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste. Für vier an der Sitzung nicht teilnehmende Mitglieder aus den Selbsthilfeorganisationen und Vereinen mit Sitz im Gebiet der Landeshauptstadt Kiel werden Frau Wiese, Frau Apenburg und Frau Stoeckicht im Rahmen des Rotationsprinzips als stimmberechtigt einberufen. Weitere Vertretungen sind nicht anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 09.08.2019

Die Niederschrift wird mit einer Enthaltung genehmigt.

zu TOP 4 Verpflichtung der Beiratsmitglieder durch den Vorsitzenden

Die zu verpflichtenden Beiratsmitglieder sind nicht anwesend.

zu TOP 5 Einwohnerinnen und Einwohner fragen und regen an

Eine Einwohnerin erklärt, dass der Skandinaviendamm durch zu hohe Bordsteinkanten nicht barrierefrei sei.

Frau Franzke merkt an, dass zur letzten Wahl im Stadtteil Wik die Wahlkabinen nicht vollständig barrierefrei waren. Herr Völker verweist auf den Besuch von Herrn Zierau im Oktober im Beirat für Menschen mit Behinderung. Dort werden unter anderem Fragen zu barrierefreien Wahlkabinen gestellt.

Es wird vorgetragen, dass eine Bushaltestelle in Mettenhof von Anwohner/innen nicht erreicht werden könne, da der Zugang nicht barrierefrei sei. Die entsprechende E-Mail wird an alle Beiratsmitglieder weitergeleitet und das Anliegen in der Arbeitsgruppe Mobilität und Veranstaltungen besprochen.

zu TOP 6 Bürgerinformationen zum Tag der Deutschen Einheit am 02. und 03.10.2019

Mehrere Mitarbeitende der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein, Referat Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen, stellen sich vor und beginnen ihren Vortrag zum Tag der Deutschen Einheit.

Die Feierlichkeiten werden am 02. und 03.10., unter dem Motto „Mut verbindet“, in Kiel ausgetragen. Die Verfassungsorgane, Bundesländer und Zipfelgemeinden werden sich vorstellen, daneben wird es thematische Präsentationen geben. Besonders ist die große Baumpflanzaktion „Einheitsbuddeln“. Am Tag der Deutschen Einheit ist verkaufsoffener Feiertag.

Der öffentliche Personen- und Nahverkehr wird am 03.10.2019 bis 06:00 Uhr des Folgetages, nach und von Kiel aus kostenfrei sein. Auch die Schwentine-Fähre ist dann unentgeltlich nutzbar.

Mehrere Park and Ride Flächen stehen zur Verfügung sowie kostenlose Parkplätze bei IKEA und beim Citti-Park. Der Bus-Shuttle "Ländermeile" verbindet die Park and Ride Plätze am Citti-Park und vor IKEA mit dem Festgelände. An der Endhaltestelle Niemannsweg/ Beselerallee wird eine barrierefreie Haltestelle eingerichtet. Von hier aus bringt ein kostenfreier Shuttle Rollstuhlfahrer/innen zum Fest.

Darüber hinaus sind Parkflächen für Menschen mit Behinderungen im Reventlouparkhaus (Luisenweg 3, 24105 Kiel) eingerichtet. In dem überwachten Parkhaus kann nur mit entsprechendem Parkausweis geparkt werden kann. Für größere Fahrzeuge stehen weitere Parkplätze im gesamten Stadtgebiet zur Verfügung, weitere fünf Stellplätze werden auf dem Exerzierplatz eingerichtet.

Die Staatskanzlei steht mit dem Bürger- und Ordnungsamt der Stadt in Kontakt. Der Hinweis, einen Abschleppwagen auf Abruf zur Verfügung zu stellen, wird aufgenommen. Auch wird erklärt, dass das Personal im Reisezentrum der Deutschen Bahn AG und der DB Information an den Freitagen stärker besetzt ist.

Alle Länderzelte sowie die meisten Veranstaltungsorte sind barrierefrei zugänglich. Vor allen Bühnen werden Bereiche für Menschen mit Behinderungen ausgewiesen. Auch die Wege sind barrierearm mit Kabelbrücken zu überqueren. Vor der Eröffnung des Festgeländes werden die Rampen vom Bürger- und Ordnungsamt abgenommen. Weiterhin wird es eine Begehung durch die Polizei geben, um die Fluchtwege zu überprüfen.

An beiden Festtagen werden dreistündige Rundgänge durch die Zelte auf der Ländermeile für Gehörlose und Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung angeboten. Die Rundgänge unter Leitung von Gebärdensprachdolmetscher/innen starten am 02.10. um 12:00 Uhr und am 03.10. um 15:00 Uhr. Treffpunkt ist das Schleswig-Holstein-Zelt, Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Bei allen großen Festveranstaltungen, zur Eröffnung des Schleswig-Holstein-Zeltes am 02.10. sowie täglich von 10.00 – 20.00 Uhr in den Präsentationszelten von Bundesrat, Bundestag und Bundesregierung stehen Gebärdensprachdolmetscher/innen zur Verfügung. Auch die Fernsehübertragungen werden mit Untertiteln versehen.

Für Menschen mit Assistenzbedarf stehen, bei Anmeldung bis zum 23.09., Freiwillige für einen gemeinsamen Besuch der Feierlichkeiten zur Verfügung. Der Freizeit- und Kultur-

schlüssel kulturschluessel@wub-ottendorf.de organisiert den Einsatz der 17 Ehrenamtlichen. Eine App, mit der spontane Besuche ermöglicht werden, ist nicht geplant. Auf Nachfrage wird erklärt, dass die komplette Veranstaltung im Vorfeld mit dem Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung und der Stabsstelle Gesamtkoordinierung UN-Behindertenrechtskonvention geplant wurde.

Aktuelle Meldungen werden mit Lautsprechern durchgesagt und können auf den 20 Informationstürmen mit Piktogrammen nachverfolgt werden.

Ein taktiles Leitsystem über das Festgelände durch Sprühkreise wird es nicht geben.

Der Programmflyer ist nur in deutscher Sprache erhältlich und unter <https://mut-verbundet.de/leichte-sprache/> in leichter Sprache zu finden. Barrierefreie Toiletten sind nicht im Flyer aufgeführt, können jedoch im Internet nachgelesen werden. Es gibt zwei Toiletten für alle, sowie zwei barrierefreie Toiletten.

Weiteres kann unter www.mut-verbundet.de nachgelesen und der anliegenden Präsentation entnommen werden.

- Pause -
16:32 - 16:50 Uhr

zu TOP 7 **Anträge und Beschlüsse**

a. Barrierefreie Maßnahmen für 2019/ 2020 - Prioritätenliste

Alle zwei Jahre gibt es eine Prioritätenliste im Bereich Bauwesen und Grünflächen. Durch den Beirat für Menschen mit Behinderung erfolgt eine Priorisierung der Maßnahmen von 1 bis 3, Maßnahmen mit der Priorität 1 sind dabei vorrangig zu behandeln. Innerhalb einer Priorität gibt es keine Reihenfolge. Die Liste setzt sich aus Vorschlägen von Bürger/innen oder verschiedenen Ämtern der Stadt zusammen. Die vorliegenden, der Einladung beigefügten Prioritätenlisten wurden in der Arbeitsgruppe Mobilität und Veranstaltungen, gemeinsam mit Frau Deubel, erarbeitet. Zu den Listen werden Fragen von Herrn Völker beantwortet:

Zu 1) Die Reparatur des Treppenlifts im Kulturzentrum Pumpe e. V. ist nicht mehr wirtschaftlich, sodass eine Neuanschaffung erforderlich ist.

Zu 3) Bei dem Gebäude handelt es sich um das ehemalige Bildungszentrum Mettenhof. Wieso das Förderzentrum nicht barrierefrei zugänglich ist, kann nicht beantwortet werden.

Zu 5) Es wird darauf hingewiesen, dass ein Treppenlift regelmäßig gewartet werden muss oder defekt sein kann. Eine andere bauliche Lösung, wie beispielweise eine Rampe mit 6% Steigung, ist in der Kapelle Nordfriedhof nicht möglich.

Nachrückliste zu 2) Die Arbeitsgruppe hält 25.000 € für die Baumaßnahme für unrealistisch, da die Planung bereits mehrere Jahre alt ist. Die Verwaltung wurde gebeten, die Kosten erneut zu kalkulieren.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Summen der Maßnahmenliste nicht korrekt berechnet sind.

Die Listen „Barrierefreie Maßnahmen für 2019/20“ und „Barrierefreie Maßnahmen für 2019/20 Nachrückmaßnahmen“ werden einstimmig beschlossen.

Protokollauszug an 64.1.4, Frau Deubel

b. Beiratsantrag ALLRIS und Tablets für den Beirat für Menschen mit Behinderung

Folgender Antrag wird einstimmig beschlossen:

„Der Beirat für Menschen mit Behinderung soll im Informationssystem ALLRIS mit all seinen Sitzungen und Anträgen eingepflegt werden. Hierbei sollen die Mitglieder und die Geschäftsführung dahingehend fortgebildet werden. Die Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderung bekommen einen Zugang zu ALLRIS und werden mit den entsprechenden Tablets ausgestattet.“

Herr Leisner erklärt, dass die Verwaltung bereits eine Verwaltungsvorlage zu dem Thema erarbeitet hat und verweist auf die Haushaltsberatungen im Dezember.

zu TOP 8 Ziele des Beirates für 2019/ 2020

Der Vorstand stellt seine Vorschläge für die Ziele des Beirates 2019/ 2020 vor. Zunächst geht es um die Außendarstellung des Beirates durch Öffentlichkeitsarbeit und eine bessere Wahrnehmung in der Öffentlichkeit durch Präsenz bei Veranstaltungen. Zusätzlich zur Ortsbeirats-Tournee und den bestellten Namensschildern könnten Artikel für die lokalen Nachrichten geschrieben werden.

Das zweite Ziel ist die Kommunikation im Beirat mithilfe neuer Medien. Durch Digitalisierung und technische Neuerungen ist eine effektivere Arbeit möglich. Passend dazu wurde der Beiratsantrag „ALLRIS und Tablets für den Beirat für Menschen mit Behinderung“ beschlossen. Weiterhin soll das kostenlose Programm Trello in der nächsten Vorstandssitzung vorgestellt werden. Die Sitzung beginnt um 17:00 Uhr, ab 18:00 Uhr sind die Sprecher/innen der Arbeitsgruppen eingeladen. Da bei Trello die Daten über einen amerikanischen Server verarbeitet werden, nutzt die Landeshauptstadt Kiel das Programm nicht.

Mit zwei Enthaltungen werden die vorgestellten Ziele des Beirates beschlossen.

zu TOP 9 Bericht des Vorsitzenden

Es wird vom Mutlauf, den Tagen der Vielfalt und dem Tag des Sports berichtet.

Herr Völker erklärt, dass sich die Oberbürgermeisterkandidaten nicht im Beirat vorstellen werden, da der Beirat politisch neutral agiert. Er verweist auf die private Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen. Dort können Fragen zur Barrierefreiheit gestellt werden. Weiterhin kann das Angebot von Herrn Ziebell angenommen werden, zu der Podiumsdiskussion mit den Oberbürgermeisterkandidaten im Waldhof eine Frage zu stellen.

zu TOP 10 Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG Gebäude und Wohnen

Am 28.08.2019 wurde im Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit die Geschäftliche Mitteilung zum Hörnbad, Ortstermin mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung am 30.04.2019, mit der angehängten Maßnahmenliste zur Kenntnis genommen. Nächster Termin der Arbeitsgruppe ist im November, bei dem „Marthas Insel“ vorgestellt wird.

AG Mobilität und Veranstaltungen

Die letzte Arbeitsgruppensitzung musste kurzfristig abgesagt werden.

AG Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der Website www.inklusion-kiel.de, Visitenkarten und der aktuellen Veranstaltungsplanung.

PG Die Rolle der Landeshauptstadt Kiel im Dritten Reich mit Blick auf Menschen mit Behinderung

Im März 2020 beginnt die Fachhochschule Kiel eine Forschungsarbeit zu dem Thema.

zu TOP 11 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Leisner berichtet von der erfolgreichen 1. Woche der seelischen Gesundheit, mit über 40 Veranstaltungen. Die nächste Woche der seelischen Gesundheit wird voraussichtlich 2021 stattfinden.

zu TOP 12 Berichte aus den Ausschüssen und anderen Beiräten

In der Ratsversammlung wurde beschlossen, einen öffentlichen Workshop zum Thema inklusive Spielplätze in Kiel zu veranstalten. Ziel des Workshops ist es, mit Hilfe von Expert/innen und Interessierten die Bedarfe an inklusiven Spielplätzen in Kiel zu prüfen und Wege aufzuzeigen, wie die bestehende Infrastruktur weiter ausgebaut und in die Spielleitplanung aufgenommen werden kann.

zu TOP 13 Verschiedenes

Es wird auf die Veranstaltung von Herrn Macquarrie „Vortrag zum Thema Barrierefreies Internet und barrierefreie Apps“ am 14.09.2019 um 12:30 Uhr, im Rahmen der digitalen Woche, aufmerksam gemacht.

Die Vorstellung des Beirates durch Frau Kolbig und Frau Nitschke-Frank im Ortbeirat Wik wird gelobt.

Ein Mitglied berichtet, dass zwei Veranstaltungen der Digitalen Woche, die als barrierefrei ausgewiesen waren, nicht barrierefrei gewesen wären.

zu TOP 14 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Völker schließt die Sitzung des Beirates um 18:07 Uhr.

Anlage:

- Vortrag zum Tag der Deutschen Einheit

Michael Völker
-Vorsitzender-

Maria Rudolph
-Geschäftsführerin-